

Kreatives

Bilder aus Hand/- Fußabdrücken (ab 1,5 Jahren)

Auch die jüngsten können schon mit Hilfestellung tolle Kunstwerke aus ihren Handabdrücken erstellen.

Dazu benötigt man:

Finger- oder Wasserfarben, Pinsel, Papier, evtl. noch Bastelmaterial zum verzieren.

Hier ein paar Beispiele:





REPORT





Basteln mit Papptellern (ab 2 Jahren)

Hierfür benötigt man Pappteller, buntes Papier, evtl. Wasser- oder Fingerfarbe, Pinsel, Klebe, Stifte

Die Pappteller werden dann je nach Motiv von den Kindern angemalt oder mit Schnipseln beklebt und nach dem Trocknen noch entsprechend verziert.

Ergibt jetzt eine schöne Frühlingsdeko z.B. fürs Kinderzimmerfenster.

Im Internet finden sich auch noch weitere Gestaltungsmöglichkeiten



Bastelidee: Mit Spülbürste stempeln (ab 1,5 Jahren)



Tunkt eine gewöhnliche Spülbürste in Farbe und lasst die Kleinen wild drauf los stempeln. Mit einer runden Spülbürste könnt ihr auch gezielt Abdrücke stempeln, die nach dem Trocknen mit einem Stiel ergänzt und so zu einer Blume werden können. Oder ihr stempelt gemeinsam eine große Herzform auf ein Papier. Wenn ihr die Bürste auch immer mal wieder in unterschiedliche Farben tunkt, sehen die Kleinen auch, wie die Farben sich beim Stempeln auf dem Papier miteinander vermischen.

Gefunden unter: <http://kleinkinderbeschaeftigung.blogspot.com/>

Schmetterlinge aus Kaffeefiltern (ab 2 Jahren)

Material: Kaffeefilter, Wasserfarbe/Fingerfarbe, Wachsmalstifte, Pinsel, Wäscheklammern, evtl. bunte Pompons oder bunter Papier, Klebe, Pfeiffenputzer (wenn vorhanden), evtl. Wackelaugen, sonst Papier und schwarzen Filzstift

Ein weiteres Material aus dem Haushalt, das perfekt zum Basteln mit 2-jährigen Kindern geeignet ist, sind Kaffeefilter. Sie lassen sich mit Wasserfarben/Fingerfarben und Wachsstiften bemalen und damit können Sie einfache Tiere basteln, wie diese Schmetterlinge. Die Kaffeefilter sind in der Mitte mit Wäscheklammern gebunden, die dann mit farbigen Pompons dekoriert sind. Man kann die Klammern aber auch einfach nur anmalen oder mit buntem Papier bekleben. Fühler klebt man entweder Pfeiffenputzer an den Kopf oder schneidet Streifen aus Pappe/Tonpapier dafür klein. Als Augen kann man Wackelaugen verwenden oder einfach auch selber aus Papier welche ausschneiden und mit einem schwarzen Stift die Pupille



aufm
alen

Ostereier mit Rasierschaum-Farbe (ab 1,5/2 Jahren)



Kleckse Rasierschaum auf Pappteller und je ein bisschen Acrylfarbe hinzu. Wenn ihr dies leicht miteinander vermischt habt, können die Kleinen vorsichtig ein Ei durch die Haufen drehen und -rollen. Anschließend lasst ihr die Eier einen Tag trocknen. Der Schaum löst sich langsam auf und als nächstes tupft ihr das Ei mit einem Küchenpapier vorsichtig ab um Farbreste zu entfernen. Nochmal trocknen lassen und fertig. (An echten Eiern hält diese Methode etwas besser als an Platikeiern, funktioniert aber auch)

Idee gefunden auf:

<http://kleinkinderbeschaeftigung.blogspot.com/2017/03/bastelidee-ostereier-mit-rasierschaum.html?m=1>

Spiele

Verkleiden (ab 2 Jahren):

Material: Sachen aus Mamas/Papas Kleiderschrank,
Sonnenbrillen, Hüte, evtl. etwas Schminke

Kinder lieben es sich, zu verkleiden...

Also: Einfach ein paar Klamotten aus dem Schrank von Mama
und Papa holen. Und schon kam die Modenschau losgehen...

Vielleicht gibt Mama ja auch noch etwas von ihrer Schminke
frei... 😊

Sicherlich entstehen hierbei auch lustige Fotomotive fürs
Familienalbum



Wasser marsch (schon für die Jüngsten):

Material: Spülbecken oder Badewanne, Becher in verschiedenen Größen, Messbecher, Schöpflöffel

Kontrolliertes Chaos im Spülbecken. Einfach mit Wasser und Bechern spielen lassen. Die Badewanne ist dafür natürlich am besten geeignet



Schattentheater (ab 2 Jahren):

Material: Weißes Laken, Tischdecke

Ein weißes Laken oder eine Tischdecke zwischen Stühle oder einen Türrahmen spannen. Mit Kuscheltieren oder Figuren aus Papier (an Strohhalmen oder Spieße kleben) Geschichten spielen und von hinten mit der Lampe anleuchten.



BEWEGUNG

Warum die Ostereier bunt sind – Eine Bewegungsgeschichte (ab 2/2,5)

von Angela Deutsch

Diese lustige Ostergeschichte macht nicht nur Spaß, sondern fordert auch zum genauen Hinhören auf. Denn immer, wenn die Hasen **Hüpf**er oder **Hop**ser erwähnt werden, müssen die Kinder eine entsprechende Bewegung ausführen.

Bewegungen:

Hüpfer: Kinder „hüpfen“ von ihrem Sessel auf und bleiben stehen

Hopser: Kinder lassen sich wieder auf ihren Sessel/auf den Boden „plumpsen“
Geschichte:

Die Hasen **Hüpf**er und **Hop**ser haben heute viel zu tun. Denn es ist Ostern! **Hüpf**er ist schon ganz außer Atem. Er weiß, dass sie noch viele Eier verstecken müssen. Und bald werden die ersten Kinder sich auf die Suche nach Ostereiern machen wollen. Doch leider ist Hopser keine große Hilfe. Er ist nämlich der tollpatschigste Hase der Welt.

Versteckt **Hüpf**er ein Ei im Gras, tritt **Hop**ser darauf und es zerbricht.

Versteckt **Hüpf**er ein Ei im Blumenbeet, stolpert **Hop**ser darüber, landet mit seinem Popo

auf dem Ei und es ist Matsch.

Legt **Hüpf**er ein Ei auf einen Baumstumpf, setzt sich **Hop**ser auf diesen um sich auszurasen. Und das Ei ist platt.

Da schimpft **Hüpf**er mit **Hop**ser: „Jetzt mach doch endlich deine Augen auf! Bald stehen die ersten Kinder auf! Und bis dahin müssen alle Ostereier versteckt sein! Warum kannst du nicht besser aufpassen?“ **Hüpf**er schüttelt verärgert den Kopf. **Hop**ser kullern zwei dicke Tränen aus den Augen und er erklärt traurig: „Es tut mir leid! Ich will dir ja nur helfen! Ich habe die Eier

wirklich nicht gesehen. Du versteckst sie einfach zu gut!“ Da legt **Hüpf** den Arm um **Hopser** und entschuldigt sich. **Hüpf** tröstet **Hopser**: „So weine doch nicht! Wir müssen die Eier gut verstecken, sonst haben die Kinder doch keinen Spaß beim Suchen. Aber lass uns gemeinsam überlegen, was wir tun können, damit du die Eier besser sehen kannst!“ **Hüpf** und **Hopser** setzen sich ins Gras und denken nach. **Hüpf** knetet angestrengt seine Nase. Hopser zwirbelt grübelnd seine langen Ohren. Plötzlich springt **Hüpf** auf und ruft: „Ich hab`s! Wir malen die Eier bunt an – rot, grün, blau, gelb, orange und violett. Dann leuchten sie aus jedem Versteck hervor und du wirst nicht mehr unabsichtlich auf die Eier treten.“ **Hopser** ist von der Idee begeistert. Sofort machen sich **Hüpf** und **Hopser** daran all die Ostereier in den schönsten Farben anzupinseln. Und so schaffen sie es doch noch alle Eier rechtzeitig zu verstecken. **Hüpf** ist stolz, denn **Hopser** hat kein einziges Ei mehr kaputt gehen lassen.

Für die Kinder ist es das schönste Osterfest, das sie je erlebt haben. Denn noch nie zuvor haben sie so schöne bunte Ostereier gesehen. Und weil die Kinder so begeistert sind, beschließen **Hüpf** und **Hopser** von nun an jedes Jahr zu Ostern die Eier zu bemalen.

Und liebe Kinder, wisst ihr jetzt warum die Ostereier bunt sind?



Wackelberg (ab 1,5 Jahren)

Gleichgewichtsschulung mit dem Luftballon

Der Wackelberg ist eine Gleichgewichtsschulung mit dem Luftballon. Hier werden schon die Kleinsten mutig beim Überwinden eines wackeligen Untergrundes.

MATERIAL:

viele Luftballons,

Kissenbezug oder Bettbezug

SPIELIDEE:

Die aufgeblasenen Luftballons werden in den Bettbezug gesteckt, bis er sehr gut gefüllt ist.

Der entstandene Berg kann nun durch krabbeln, laufen oder rollen überwunden werden.

Es ist ein Ruhekissen für Entspannungen entstanden.



Spion spielen (ab 2/2,5 Jahren):

Material: Wolle oder Krepppapier

Wollfäden oder Krepppapierstreifen durch den Flur Kreuz und quer spannen. Wer schafft es als erster hindurch, ohne den Faden zu berühren?



Die Gefühlsturnstunde



(ab 2/2,5 Jahren)

- Räumliche Umgebung: großer Raum/ Wohnzimmer oder Kinderzimmer
- Diese Geschichte vermittelt: Verständnis für Emotionen, Spaß an Bewegung und interaktiven Spielen, Gefühlswortschatzerweiterung

Kursiv: Erzähltext; Regieanweisung in Klammern

Zuerst gehen wir, als ob wir sehr, sehr traurig wären. Unsere Schultern hängen runter. Unser Kopf ist nach unten gerichtet. Wir bewegen uns ganz langsam und gebeugt.

(Trauer darstellen: Da die Begriffe für ein 2 Jahre altes Kind recht schwierig sind, sollte die Bezugsperson das Gefühl sehr gut darstellen und dies dem Kind vormachen.)

Nun hüpfen wir vor Freude. Unser Körper ist aufgerichtet, der Kopf geradeaus.

(Freude darstellen)

Nun rennen wir hin und her, wir sind aufgeregt.

(Aufgeregtes Verhalten darstellen.)

Achtung, nun sind wir sehr vorsichtig und schmeißen auf unserem Weg nichts um.

(Vorsichtiges Verhalten darstellen.)

Nun sind wir wütend. Wir stampfen auf dem Boden und machen schwere, laute Schritte.

(Wut darstellen.)

Jetzt sind wir ängstlich. Wir trippeln. Machen ganz kleine Schritte und blicken auf den Boden.

(Ängstliches Verhalten darstellen.)

Und schließlich legen wir uns wie ganz müde Leute schlafen.

(Müdigkeit darstellen. Auf den Boden legen und sich schlafend stellen.)

aus: Caroline Jaberg, *Winzig klein und riesengroß*

Zwerge wollen Blumen pflücken (ab 1,5 Jahren)

- ein Bewegungs- und Fingerspiel

Das Bewegungsspiel

Text	Bewegung
5 Zwerge wollen Blumen pflücken.	<i>eine Hand hochheben und fünf Finger spreizen; danach mit beiden Händen eine Zwergenmütze über dem Kopf formen</i>
Der erste mag sich gar nicht bücken.	<i>den Rücken etwas nach vorne beugen; dabei mit dem Zeigefinger hin- und herwackeln und den Kopf schütteln</i>
Der zweite muss ganz heftig niesen – <i>hatschi</i> ,	<i>Niesen andeuten</i>
der dritte will sie lieber gießen.	<i>mit einer imaginären Gießkanne Blumen gießen</i>
Der vierte läuft ganz schnell nach Haus,	<i>ein paar Schritte weglaufen</i>
der fünfte gräbt die Blumen aus.	<i>mit einer imaginären Schaufel die Blume ausgraben</i>
Er pflanzt sie in seinen Garten ein	<i>auf den Boden knien und so tun, als ob man eine Blume einpflanzt</i>
und freut sich an den Blümelein.	<i>klatschend um die imaginäre Blume herum- springen</i>

Das Fingerspiel

Text	Bewegung
5 Zwerge wollen Blumen pflücken.	<i>Halten Sie Ihre linke Hand hoch und drehen Sie diese hin und her.</i>
Der erste mag sich gar nicht bücken.	<i>Nehmen Sie nun den Zeigefinger der rechten Hand und zeigen Sie damit auf Ihren Daumen.</i>
Der zweite muss ganz heftig niesen – <i>hatschi</i> ,	<i>Zeigen Sie mit Ihrem rechten Zeigefinger auf Ihren linken Zeigefinger.</i>
der dritte will sie lieber gießen.	<i>Deuten Sie mit Ihrem rechten Zeigefinger auf Ihren linken Mittelfinger.</i>
Der vierte läuft ganz schnell nach Haus,	<i>Zeigen Sie mit dem Zeigefinger Ihrer rechten Hand auf Ihren linken Ringfinger.</i>
der fünfte gräbt die Blumen aus.	<i>Deuten Sie mit dem rechten Zeigefinger auf den kleinen Finger Ihrer linken Hand.</i>
Er pflanzt sie in seinen Garten ein	<i>Halten Sie Ihre linke Hand vor Ihrem Körper. Die Handfläche zeigt dabei nach oben. Tippen Sie mit den Fingern der rechten Hand auf die Handfläche.</i>
und freut sich an den Blümelein.	<i>Schauen Sie auf Ihre Handfläche und lächeln Sie dabei.</i>

SPRACHE

Das kleine Häschen Löffelohr (ab 1,5 Jahren)



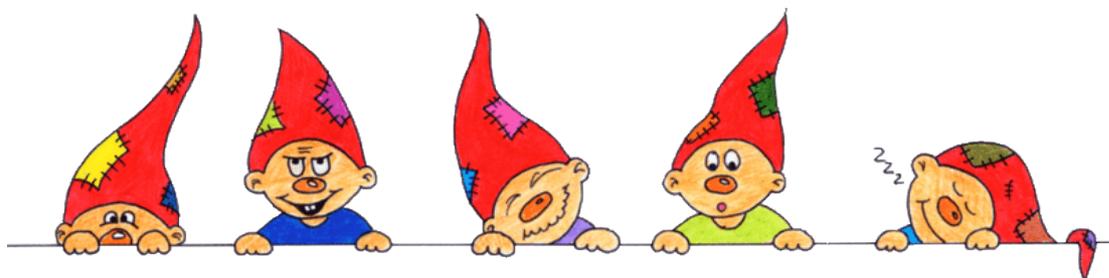
Text des Fingerspiels

Das kleine Häschen Löffelohr
schaut hinter einem Kohlblatt vor.
Die Ohren wackeln - das ihr's wisst,
wie es grad von einem Kohlblatt frisst.

Und wenn wir still sind und nicht plappern,
dann hören wir das Häschen knabbern.
Doch biegen wir das Blatt beiseite,
da sucht das Häschen schnell das Weite.

Anleitung

1. "Das kleine Häschen Löffelohr schaut hinter einem Kohlblatt vor." >> Das Kohlblatt ist die eine Hand, dahinter versteckt sich die andere Hand, die den Mittel- und Zeigefinger hochstreckt (das sind die Hasenohren)
2. "Die Ohren wackeln - das ihr's wisst, wie es grad von einem Kohlblatt frisst." >> Mit dem Zeige- und Mittelfinger der einen Hand wackeln.



3. "
Und
wen

n wir still sind und nicht plappern, dann hören wir das Häschen knabbern." >> Knabbergeräusche nachahmen

4. "Doch biegen wir das Blatt beiseite, da sucht das Häschen schnell das Weite!" >> Die andere Hand wegnehmen

Schuhe wechseln (ab 2 Jahren)

So wird's gemacht:

Das Kind sitzt auf der Garderoben-Bank. Je nach Alter kann es beim Aus- bzw. Anziehen der Schuhe mithelfen und den folgenden Reim (teilweise) mitsprechen.

Hu, hu, hu, das sind schöne Schuh.

(Die Spielleitung „bewundert“ die Schuhe des Kindes.)

Doch die Füße wollen raus,

aus ihrem viel zu engen Haus.

Erst den rechten Schuh ausziehen,

dann den linken ...

(Sie zieht dem Kind den rechten und dann den linken Straßenschuh aus.)

Kannst du mit den Füßen winken?

(Füße werden auf- und abbewegt.)

Hast du die Pantoffeln schon gesehn?

Sie müssen gleich dort drüben stehn. (Nach den Hausschuhen Ausschau halten.)

Und schau, Pantoffeln laufen schnell herbei,

zu deinen Füßen eins, zwei, drei.

(Die Hausschuhe nehmen, „herbeilaufen“ lassen.)

Sie rufen: „Füße einsteigen,

(Das Kind steigt in die Hausschuhe.)

Pantoffeln zu machen!“

(Die Schuhe werden geschlossen.)

Und was dann???

Füße laufen ganz geschwind,

laufen schneller als der Wind.

(Möchte das Kind aufstehen und loslaufen?)

Text: Brigitte Wilmes-Mielenhausen



Ameisen laufen (ab 1,5 Jahren)

Ameisen laufen hin und her,

(mit den Fingern über den eigenen Körper laufen)

Ameisen fällt das gar nicht schwer.

Ameisen laufen auf und ab,

Ameisen, die sind niemals schlapp.

Ameisen laufen rundherum,

Ameisen fallen müde um

(Hände auf die Oberschenkel legen).

Aufbauimpulse:

- Das Fingerspiel wird auf dem Körper des Nebenmanns durchgeführt.
- Es wird an anderen Orten und Gegenständen im Raum gemacht.
- Es wird zum Spurentext oder zum Körperwahrnehmungsspiel.
- Es wird zum Bewegungsspiel: Die Kinder sind die Ameisen und der Text wird gesprochen.

